

Starkes Konsortium für das Sozialpartnermodell: „Initiative Vorsorge“

Unter dem Namen „Initiative Vorsorge“ haben sich vier traditionsreiche Lebensversicherer in einem Konsortium zusammengeschlossen, um gemeinsam eine innovative Lösung für das neue Modell der betrieblichen Altersversorgung - das Sozialpartnermodell - anzubieten.

Die vier starken Partner sind:

ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung a.G.
Lebensversicherung von 1871 a.G. München
Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG
VOLKSWOHL BUND Lebensversicherung a.G.

Als Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit sind die Versicherer, beziehungsweise deren Muttergesellschaften, vorrangig ihren Kunden verpflichtet. Der Name „Initiative Vorsorge“ bringt zum Ausdruck, wofür das Konsortium steht: Aktiv die Altersvorsorge in enger Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern stärken. Das Ziel: „Zukunft gemeinsam gestalten.“

Der Gesetzgeber möchte mit der Einführung des Sozialpartnermodells eine größere Verbreitung der betrieblichen Altersversorgung in Deutschland erreichen. Dadurch sollen mehr Arbeitnehmer die Möglichkeit erhalten, mit einer Betriebsrente vorzusorgen. Diese Zielsetzung begrüßt das Konsortium sehr, denn auch die privaten Versicherer sehen sich in der Verantwortung, die Altersvorsorge in Deutschland zu verbessern.

Da die Produktlösung keine Garantien enthalten darf, ist die Kapitalanlage deutlich freier und es entstehen größere Chancen auf eine höhere Rendite. Um diese Chancen nutzen zu können, ist viel Erfahrung in der freien Kapitalanlage notwendig. Hierfür hat sich die „Initiative Vorsorge“ einen weiteren Spezialisten mit ins Boot geholt: HSBC Global Asset Management.

Als Teil der HSBC-Gruppe, die zu den weltweit größten Finanzinstituten zählt, verfügt HSBC Global Asset Management über umfassende internationale Erfahrungen im Management von Pensionsvermögen.

Hiervon profitiert die neue Produktlösung der Initiative Vorsorge: Die „LebensRente“, die individuell an die Bedürfnisse der Sozialpartner angepasst werden kann und sich durch hohe Transparenz und geringe Kosten auszeichnet.

Bei Rückfragen:

Initiative Vorsorge
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Andreas Bernhardt
Telefon: 06171 662921
presse@initiative-vorsorge.de
www.initiative-vorsorge.de